

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 18.03.2011, Luther. Kirche, Wachenheim

Am Freitag, dem 16.03.2012 fand von 19.35 Uhr bis 22.10 Uhr, in der Luther. Kirche, Langgasse, Wachenheim, die ordentliche Mitgliederversammlung des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ für das Geschäftsjahr 2011 statt. Zu dieser Versammlung wurde schriftlich mit Datum vom 26.02.2012 unter Angabe der Tagesordnungspunkte, eingeladen. Von der Vereinsleitung waren anwesend:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 01. Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender | entschuldigt: |
| 02. Hans-Ulrich Neuber, stellvertr. Vorsitzender | |
| 03. Karin Morell, Kassenwartin | 16. Herbert Heim, Beisitzer |
| 04. Werner Roßkopf, Pressewart | 17. Melissa Köpp, koopt. Beis. |
| 05. Günter Löchner, Schriftführer | |
| 06. Marion Freunscht, Beisitzerin | |
| 07. Dr. Christof Kandzia, Beisitzer Marion | |
| 08. Edith Mahler, Beisitzerin | |
| 09. Ulf Lauenstein, koopt. Beisitzer | |
| 10. Berend Pauli, koopt. Beisitzer | |
| 11. Willy Bohl, koopt. Beisitzer | |
| 12. Josef Berker, Beisitzer koopt. | |
| 13. Marco Boller, koopt. Beisitzer | |
| 14. Jürgen Poerschke, Kassenprüfer | |
| 15. Dr. John Hutchison, Kassenprüfer | |

.....
TOP 01, Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Dieter Weilacher

Der 1. Vorsitzende, Dieter Weilacher, eröffnete gegen 19.35 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Damen und Herren recht herzlich. Namentlich nannte er

das Ehrenmitglied Wolfgang Meyer mit Gattin, Stadtbürgermeister Torsten Bechtel, Rudi Trebbe, als Vertreter des mit uns befreundeten „Drachenfelsclub“ Bad Dürkheim, Frau Köhler, als Vertreterin der „Rheinpfalz“ und den ehem. Stadtbürgermeister Arnold Nagel. Entschuldigt waren: Udo Kittelberger, Verbandsbürgermeister, die Vertreter der beiden Kreditinstitute, Herbert Heim, der krankheitsbedingt fehlt, ihm werden die besten Genesungswünsche übermittelt und Melissa Köpp vom Vorstand. Zu einem späteren Zeitpunkt wird er noch den Referenten des Abends, Jochen Wendt, Institut für Steinforschung, Heidelberg, begrüßen. Dieter Weilacher stellte weiter fest, dass vollständig, form- und fristgerecht per Post und Presse eingeladen war und dass Beschlussfähigkeit besteht. Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, bat Dieter Weilacher die Versammlung sich von ihren Plätzen zu erheben um in einer Schweigeminute den Toten des Berichtsjahres zu gedenken. Danach verwies er auf die zur Selbstbedienung bereitgestellten Getränke und Brezeln und bat um einen entsprechenden Unkostenbeitrag in die vorgesehenen Körbchen. Gemäß Anwesenheitsliste hatten sich 50 Personen zur Versammlung eingefunden.

TOP 02, Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden, Dieter Weilacher

Dieter Weilacher wies zunächst auf seinen abgedruckten und verteilten Geschäftsbericht hin. In diesem Aktenbündel sei neben dem Bericht, die Liste der Veranstaltungen und der Arbeitseinsätze 2012, angefügt. Weilacher stellte fest, dass der Bericht verteilt und zur Kenntnis genommen wurde, trotzdem ging er auf folgende Ereignisse im Geschäftsjahr 2011 ein und gab dazu Erläuterungen.

Endlich, im Februar 2011 wurde der Baugrubenaushub und im Mai mit den Rohbauarbeiten für das Funktionsgebäude begonnen. Ein lang ersehnter Wunsch ging in Erfüllung. Nach diversen Verzögerungen konnte vor Winter die Heizung installiert werden, so dass auch im Winter gearbeitet werden konnte. Es ist vorgesehen, am 11.05.2012 das Objekt in Betrieb zu nehmen und der Bevölkerung zu übergeben. Die Kostenschätzung lag bei € 860.000,00. Nach jetzigem Stand stiegen die Kosten auf € 995.000,00. In Eigenleistung hat der Förderkreis folgende Arbeiten ausgeführt, um nur einige zu nennen: Abtragen von Mauerwerk, Mauerdurchbrüche herstellen, die Versorgungslei-

tungen zur Gaststätte mehrfach umlegen, ca. 180 Tonnen Sandsteine beschaffen und für den Bau zur Verfügung zu stellen und vieles mehr. Die Kosten für das Funktionsgebäude 2011/12 teilen sich:

Europäische Union	€	333.500,00
Stadt Wachenheim als Eigentümer	€	336.500,00 + anfallende Mehrkosten
Förderkreis Barmittel	€	130.000,00
Förderkreis Arbeitsleistung + Material	€	60.000,00 + € 18.000,00 *

* In 2009 und 2010 hat der Verein für die archäologische Ausgrabung rund 7.000 Arbeitsstunden aufgewendet. Für den Ausbau der Kühlräume fallen in 12 weitere Kosten an.

Die Sanierung der Vorburgmauer West war die 2. Großbaumaßnahme. Sie konnte am 01.03.2012 der Bevölkerung übergeben werden. Sie war die bisher größte Sanierungsmaßnahme, die auf der Wachenburg durchgeführt wurde. Die Kostenschätzung lag bei € 515.000,00, abgerechnet wurden nur € 480.000,00, wovon der Förderkreis € 135.000,00 incl. Eigenleistung getragen hat. Die restliche Summe übernehmen die Stadt Wachenheim, die Denkmalpflege in Mainz, die Bundesrepublik Deutschland und der Anlieger Stephan Kohler. Nach Dieter Weilacher wurden dazu 1.300 qm Gerüst gestellt, 204 cbm Mauerwerk ergänzt, 1.250 qm Mauerwerk verfugt, 2.400 Sack historischer Mörtel verarbeitet, zwischen 550 und 600 Tonnen Material wurde über das Gerüst transportiert, die Länge des Gerüstes betrug 2 x 90 m bei einem Höhenunterschied von 35 m.

Insgesamt hat der Förderkreis folgende Eigenleistungen diverser Art im Jahre 2011 ausgeführt:

Beim Unterirdischen Funktionsgebäude

Bei der Vorburgmauer West

Beim Bühnenumbau wegen der Flächen Änderung durch das Funktionsgebäude

Bei der Beschaffung von Sandsteinen (Wachenheim, Friedelsheim, Deidesheim)

Bei der Pflege des Burggeländes und der angrenzenden Areale

Bei der Herstellung und Montage des Treppengeländers von Schlossgasse zur Burg*

Beim Streichen der montierten Metallgeländer*

* Da dieses Geländer nicht zum eigentlichen Burggelände gehört, ist die Stadt dafür verantwortlich. Trotz mehrfacher Aufforderung ist bis Ende 2010 nichts passiert. Deshalb hat der

Verein der Stadt den Vorschlag gemacht, dass diese das Material zur Verfügung stellt und der Verein die Montage übernimmt. So ist es geschehen, das Geländer erleichtert den Aufstieg enorm.

Dieter Weilacher ging anschließend auf die Veranstaltungen im Berichtsjahr 2011 ein. Zu jedem Event gelangen ihm informative und interessante Details. So erwähnte er die Winterwanderung, den Liederabend mit den Wachtenburg AH-Sängern, die Eröffnung des Prädikat-Wanderweges Pfälzer Weinsteig, das ins Wasser gefallene 27. Burgfest auf der Wachtenburg, den Tag des offenen Denkmals und die Aufstellung des Weihnachtsbaumes auf dem Bergfried.

Der Verein nahm an verschiedenen burgenbezogenen Terminen teil, so am Burgensymposion in Homburg/Saar, beim Mittelrheinischen Burgensymposium auf der Burg Stahleck, beim Klostersymposium in Landau und beim Burgenstammtisch des Kurpfälzer Kreises in Kaiserslautern.

Für die Statistik meldete Dieter Weilacher folgende Mitgliederbewegungen und lobte die steigende Tendenz:

Per 31.12.2010 waren es	791 Mitglieder
In 2011 Ausgeschiedene	14 Mitglieder
In 2011 Neuzugänge	48 Mitglieder
Per 31.12.2011 waren es	825 Mitglieder

Zu den Einnahmen des Vereins machte der 1. Vorsitzende, ohne auf die detaillierten Angaben des von Karin Morell noch deklarierenden Kassenberichts zahlen einzugehen, folgende Mitteilungen. Für die umfangreichen Ausgaben des Vereins, die aus eingegangenen Verpflichtungen und sonstigen Vorschriften im Geschäftsbereich entstanden sind, rechnen sich folgende Einnahmen dagegen:

1. Mitgliederbeiträge (Fam. Beitrag € 30,00, Einzelbeitrag € 20,00)
2. Pachteinahmen aus der Verpachtung der vereinseigenen Burgschänke
3. Erlöse aus den auf der Burg stattfindenden Veranstaltungen
4. Verkauf von Bausteinen wie Uhren, Münzen, Sekt, Karten usw.

5. Spenden von Banken, Betrieben, Privatpersonen

6. Sonstige Zuwendungen, wie Sandsteine, Sachspenden

Zum Ende seiner Ausführung sprach Dieter Weilacher seinen Dank für die finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr aus, diese seien wegen der parallel laufenden beiden Maßnahmen sehr wichtig. Er erwähnte dabei die Bundesrepublik Deutschland, die Europäische Union (Europäischer Strukturfond für regionale Entwicklung), dem Landesamt für Denkmalpflege in Mainz, der Stadt Wachenheim, dem Anlieger und Mauerbesitzer Stephan Kohler, so wie den Spendern aus dem Bereich der Banken und Sparkassen, Firmen und Privatpersonen. Nicht zuletzt auch den Sachspendern.

Sein besonderer Dank geht an alle Mitglieder und Helfern auf der Wachtenburg die bei dem enormen Einsatz an verschiedenen Brennpunkten ihre Freizeit kostenlos und unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Er bedankte sich auch bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die ihn mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben und ihn unterstützten.

TOP 03, Bericht über die Arbeitseinsätze 2011, Berend Pauli

Berend Pauli teilte der Versammlung mit, dass im Jahr 2011 insgesamt 4.758 Arbeitsstunden freiwillig unentgeltlich und ehrenamtlich geleistet worden sind, mehr wie im Vorjahr. Davon entfallen auf das Burgfest allein 1.523 Stunden, so dass noch 3.235 übrig bleiben. Sie wurden verwendet für Ausgrabung und Vorleistung für den Funktionsbau, 1.951 Stunden, für Leistungen an der westlichen Vorburgmauer, 415 Stunden für weitere Veranstaltungen wie Liederabend usw., so wie für Pflege der Außenanlagen und Instandhaltung von Wegen, Treppen und Mauern, 869 Stunden. Im Jahresdurchschnitt wurden von 2000 bis 2007 jährlich 2.124 Stunden geleistet. Interessant sei die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Sie betragen seit 1984 bis einschließlich 2011, 64.935 Stunden. Berend Pauli wünscht sich für das laufende und für die Folgejahre, dass sich noch einige jüngere Helfer bei den Einsätzen einfinden und erfahren, wie befriedigend das gemeinsame Tun sein kann.

TOP 04, Pressebericht und Öffentlichkeitsarbeit, Werner Roßkopf

Auch in 2011 wurden die Medien der Region von den Aktionen des Förderkreises informiert. In seinem mittels Powerpoint auf die Leinwand projiziertem Pressespiegel hat Werner Roßkopf sämtliche Veröffentlichungen in der Presse zusammengestellt. Es gibt insbesondere Berichte in der Rheinpfalz, dem Stadtanzeiger Bad Dürkheim, dem Amtsblatt der VG Wachenheim und bei dem Wochenblatt „Mittlere Weinstraße“, was Schwarz auf weiß oder bunt nachgelesen werden kann. Er zeigte Bilder und Berichte von der letzten Mitgliederversammlung im März 2011, ganz aktuell Bericht und Bilder des im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehenden Wachenheimer Fußballtrainers Heiko Vogel. Roßkopfs Informationen erinnerten an den Besuch vom damaligen Wirtschaftsminister Hendrik Hering, der Eröffnung des Pfälzer Weinsteigs, des Liederabends der Wachtenburg AH Sänger, dem Besuch von Fußballern des 1. FCK auf der Wachtenburg, über das verregnete Burgfest, zum Tag des offenen Denkmals und dem Richtfest im September für das Funktionsgebäude. Weiter wurde erwähnt, die Leuchterausstellung in Speyer mit dem berühmten „Wachtenburg-Fund“ und die Stellung des Weihnachtsbaumes auf den Bergfried. Rosskopf ging darüber hinaus auf die Ereignisse im laufenden Jahr ein und erwähnte neben der Winterwanderung im Januar auch die Übergabe der westlichen Flankierungsmauer zur Schlossgasse am 01.03.2012. Daneben sind in 2011 zwei Burgzeitungen erschienen, (Nr.62 und 63) deren Inhalt in hohem Masse auch weiterhin von Wolfgang Meyer gestaltet wird, als Information an Mitglieder und Bevölkerung. Derzeit ist in Arbeit die 64. Ausgabe der Burgzeitung die erst im Juli 2012 erscheinen wird und wiederum interessante Beiträge beinhaltet, die immer auf positive Resonanz in der Bevölkerung stoßen. Werner Roßkopf bedankte sich beim Vorstand für die tatkräftige Unterstützung, besonders herzlich jedoch bei Wolfgang Meyer, dessen Energie und Tatendrang, trotz Ruhestand, ungebremst fließe, mit dem wunderschönen Bild der angestrahnten Wachtenburg bei Nacht auf der Leinwand.

TOP 05, Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2010, Karin Morell

Karin Morell verlas ihren Bericht über das Geschäftsjahr 2011. Der Kassenbericht ist unterteilt in 1. Ideeller Bereich, 2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und 3. Vermögensverwaltung. Zu 1.: Die Mitgliederbeiträge betragen € x.xxx,00, Spenden € xx.xxx und Zuschüsse von € xxx.xxx,0, dem stehen Ausgaben von € xxx.xxx,00 entgegen, so dass ein Minussaldo von € xxx.xxx,00 entstand. Zu

2. sind die Erlöse der Bausteine und Veranstaltungen (Burgfest) und die Ausgaben beim Burgfest und die Umsatzsteuer aufgeführt, dessen Saldo ein schwaches Plus von € x.xxx,00 ergibt, in den Ausgaben sind auch die Kosten für die Umsatzsteuer 2010 in Höhe von € x.xxx,00 enthalten. Zu 3. Die Miet-, Pachteinnahmen und Zinsen erbringen ein Guthaben von € xx.xxx,00 Das Vermögensguthaben betrug am 31.12.2010 € xxx.xxx,00 am 31.12.2011 nur noch € xx.xxx,00 was somit Mehrausgaben von € xxx.xxx,00 ausmacht.

TOP 06, Bericht der Kassenprüfer, Jürgen Poerschke, Edith Mahler

Jürgen Poerschke teilte mit, dass er mit seiner Kollegin, Edith Mahler im März 2011 bei Karin Morell gewesen ist, weil Dr. John Hutchison verhindert gewesen sei, um die Kasse des Förderkreises für das Jahr 2011 zu prüfen. Alle Belege seien vorhanden gewesen, die Stichproben hätten ergeben, dass die Bücher ordnungsgemäß geführt sind. Frau Morell sei für diese Tätigkeit bestes Zeugnis auszustellen. Es wurde festgestellt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss für 2011 mit Gesetz und Satzung in Einklang stehen. Der Genehmigung durch die Versammlung stünde deshalb nichts im Wege.

TOP 07, Aussprache, Fragen zum Geschäftsbericht 2010

Der frühere Stadtbürgermeister Arnold Nagel ergriff das Wort und empfahl dem Förderkreis, seine Leistungen nicht unter den Scheffel zu stellen. Wenn er die Arbeitsstunden des Förderkreises für die Stadt Wachenheim nur mit einem Stundenlohn von € 40,00 multipliziere, komme eine schöne Summe heraus, die als Ersparnis der Stadt zu sehen sei. Es wäre deshalb an der Zeit dass der Förderkreis bei der Stadt Wachenheim einen Antrag auf Darlehen stellt und nicht bei einer Zinsen berechnenden Bank. Der Förderkreis müsse bei den neuen Leuten der Stadt härter verhandeln und einen Ausgleich fordern. Ihm entgegnete Dieter Weilacher, dass er zugebe, mit Arnold Nagel und anderen die Burg auf Vordermann gebracht zu haben, doch auch bei Nagel seien harte Verhandlung wegen der Kosten und Beteiligung geführt worden. Die Aufgabe des Förderkreises könne auch in Zukunft nicht sein, seinen Einsatz erstattet zu bekommen. Jetzt und in Zukunft geht es dem Verein um eine faire Auseinandersetzung von Machbarem für beide Seiten. Vorstand und Verein möchten mit Stolz auf das

Geleistete blicken können und die Meinungen Unbeteiligter zeigen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Dieter Weilacher stellte sich weiter den Fragen aus der Versammlung, jedoch sind keine Fragen mehr gestellt worden. Möglicherweise haben die ausführlichen Geschäftsberichte die Fragen bereits beantwortet.

TOP 08, Entlastung von Vorstand und Kassenwart

Bürgermeister Torsten Bechtel erinnerte an die am 01.03.2012 stattgefundenen Übergabe der Westmauer und zitierte den Referenten der Denkmalpflege, Dr. Karn. Dieser lobte nicht nur die vorbildliche Arbeit der Fa. Heberger, sondern auch die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Architekt, Vereinsführung und Helfern. In der Westmauer habe man ein Vorzeigeobjekt, an denen sich ähnliche Vorhaben orientieren könnten. Bechtel hob die besondere Leistung des Vereins hervor, 65.000 Stunden unentgeltlich und kostenlos für Stadt und die Allgemeinheit geleistet zu haben. Unglücklich sei gewesen, dass die beiden Maßnahmen gleichzeitig kamen, glücklich dass die einmalige Chance erkannt wurde, die günstige Zuschusssituation ausnützend, an die finanziellen Grenzen des Möglichen zu gehen und beide Objekte zu realisieren. Das Toiletten-Problem in öffentlichen Gebäuden (Schulen) ist allgemein, auch hier habe die Stadt ihre Hausaufgabe gemacht. Die Erneuerung der Toilette auf der Wachtenburg sei eine besonders dringliche Aufgabe gewesen und werde in den nächsten Monaten Vergangenheit sein. Über die Kosten könne man unendlich streiten. Die Mehrkosten werden teilweise bei der Stadt Wachenheim bleiben. Schon jetzt beglückwünscht Bechtel die Beteiligten an diesem Projekt und sprach seinen Dank für alle aus. Zum Abschluss stellte er den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Kassenleiterin für das Berichtsjahr 2011 und bat um zustimmende Handzeichen. Für die einstimmige Entlastung bedankte sich nicht nur BM Bechtel sondern auch der 1. Vorsitzende Dieter Weilacher.

TOP 09, Vorschau auf das Jahr 2012

Das Funktionsgebäude wird mit den abschließenden Arbeiten seinen Fortgang finden, so dass am Freitag, dem 11.05.2012 die Übergabe vorgenommen werden kann. Die Einladungen an die Beteiligten und an die Bevölkerung werden über die Stadt Wachenheim als Bauherr laufen. Bis dahin

muss vom Verein noch 70 m Schutzgeländer montiert werden, außerdem ist das Dach des Gebäudes mit Mutterboden abzudecken und Rasen zu pflanzen. Am Areal der bisherigen Bühne ist noch ein Sandsteinboden zu verlegen, dieser löst auch das Problem zum Hauptzugang zum Museumsraum. Laut Baugenehmigung ist nach Fertigstellung der neuen Toiletten die alte Toilette abzureißen. Dies bedeutet, damit muss auch die dahinter verlaufende historische Sandsteinmauer saniert werden. Dies bedeutet weitere auf alle Beteiligten zukommende Kosten. Weilacher will deshalb den Abriss noch etwas hinauszögern, um alle Etats kurzzeitig zu schonen. Für die anstehenden sogenannten Abschlussarbeiten muss ein zusätzlicher Arbeitseinsatz am 31.03.2012 eingeschoben werden. Weilacher verwies auf die Liste der Veranstaltungen und der Arbeitseinsätze die im verteilten Aktenbündel angeheftet sind und bat um Beachtung.

TOP 10, Überlegungen zu einer Beitragserhöhung ab 2013

Dieter Weilacher wies darauf hin, dass unsere Mitgliederbeiträge mit der Euroumstellung letztmals angepasst worden seien. Sie sind also über 10 Jahre konstant geblieben. Im Vorstand hat man sich nun damit beschäftigt, die Beiträge moderat zu erhöhen. Dabei denkt man an eine Steigerung von 20 %. Im Einzelnen bedeutet dies für das Einzelmitglied von bisher € 20,00 auf € 24,00 im Jahr und für die Familie von bisher € 30,00 auf € 36,00 im Jahr.

Er wies auch darauf hin, dass eine Überbelastung von Mitgliedern, die weiteren Vereinen angehören, vermieden wird, denn dieser Beitrag ist ein Pflichtbeitrag. Darüber hinaus können großzügige und potente Mitglieder jederzeit durch freiwillige Spenden dem Verein unter die Arme greifen. Herr Möller verwies auf die Leistungen und Belastungen des Vereins und plädierte für einen Familienbeitrag in Höhe von € 50,00. Ihm wurde entgegnet, dass mit diesem Beitrag ein Austritt vorprogrammiert sei. Wir möchten auch zukünftig ein Verein mit breit gefächerten Mitgliedern sein. Der vorgeschlagene Beitrag möge für Tennisclubs, Golfer oder Reiter gelten, doch vertreten wir ein Publikum, das sich mit der Geschichte und Vergangenheit unserer Pfälzischen Heimat identifiziert. Weilacher überließ die Entscheidung der Versammlung und stellte die bereits genannten Beiträge zur Abstimmung. Die Versammlung entschied sich einstimmig für die moderate Erhöhung auf € 24,00 bzw. € 36,00 ab dem Zeitpunkt 01.01.2013.

TOP 11, Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft im Förderkreis Wachtenburg

Dieter Weilacher verriet der Versammlung, dass im Jahre 1986 nur 14 Personen dem Förderkreis beigetreten sind. Sie sollen eine öffentliche Ehrung mit Überreichung einer Urkunde erhalten. Günter Löchner teilte mit, dass für die Ehrung 8 Urkunden erstellt wurden, weil teilweise Einzelpersonen, Eheleute und Familien zu ehren sind. Er verlas die Namen der Jubilare während Dieter Weilacher die Überreichung der Urkunden mit Handschlag der anwesenden Jubilare verteilte. Leider waren mehrer Jubilare wegen Erkrankungen abwesend. An diesem Abend konnten 2 Urkunden verteilt werden, die restlichen 6 Urkunden werden direkt zugestellt. Der Akt wurde mittels Foto für die Zukunft festgehalten

TOP 12, Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Dieter Weilacher teilte mit, dass vor dem Versammlungstermin keine Anträge und Wünsche zur Tagesordnung schriftlich eingegangen sind. Er befragte die Versammlung, ob entsprechende Hinweise beantwortet werden könnten. Dr. John Hutchison wollte wissen, ob sich neue Erkenntnisse durch die Steinforschung ergeben hätten. Er wurde auf den nachfolgenden Vortrag von Bauforscher Jochen Wendt und Partner verwiesen, die zwischenzeitlich eingetroffen waren und nun von Dieter Weilacher herzlich begrüßt wurden.

Der obligatorische Teil der Versammlung konnte um 21.00 Uhr abgeschlossen werden, es wurde zu einer kurzen 10 Minuten Pause aufgerufen.

TOP 13, Beamer Vortrag von Jochen Wendt mit dem Titel: „Was Steine erzählen“

Jochen Wendt vom Bauforschungsinstitut in Heidelberg erhielt das Wort, ihn unterstützte die Technik mit den notwendigen Fotos und Skizzen. Zu Grunde lag ein Plan der Kernburg mit dem Eintrag der verschiedenen Bauphasen. Dabei liegt der älteste Teil im Bereich um den Bergfried, wobei die neuesten Erkenntnisse, die östlichen 2 m breiten Begrenzungsmauer oberhalb des jetzigen Funktionsgebäude, noch nicht berücksichtigt ist. Bei der vor wenigen Jahren sanierten Ostmauer mit dem fehlenden Mittelstück wurde zunächst der ursprüngliche Zustand abgelichtet. Hier war deutlich zu

erkennen, wie die äußeren Schalensteine durch Entnahme die Kernmauer schwächten und die darüber liegenden Steine lockerten. Von der 90 m langen Westmauer wurde erst das obere Drittel gezeigt und besprochen, dies ist der Mauerteil bis zur Turmlücke. Aus den farblich unterlegten Mauerteilen wurde erläutert, dass der untere ältere Teil bereits vor 1400 entstanden sein muss, während der darüber liegende Teil mit der Erweiterung angefügt worden ist, dabei war der Teil um den Turm völlig abgetragen. Kernmauerwerk und Außenschale sind deutlich erkennbar. Bei der archäologischen Grabung sind in der Oberburg Fundsteine mit Schlagspuren gefunden worden, dazu wurden vergleichende Bilder von Fensterbänken und Fensterstürzen gezeigt, wie frühgotische Plattenmaßwerke, oder die Saalbauarkade der Hinterburg von Neckarsteinach, oder der Strahlenburg bei Schriesheim. Die gefundenen Steine auf der Wachtenburg erinnern an frühgotische Kaminsäulen. Zum Gegensatz wurde der spätromanische Kamin auf der Burg Neipperg gezeigt. Dem folgten die spätromanische Portal- oder Fensterwangen mit Würfelkapitel und das Portal von St. Andreas in Worms, so wie die Kirche in Neuweiler. Unverkennbar war der gleiche Baustil am Wormser Dom und an der Klosterkirche in Seebach. Die nächsten Bilder zeigten Fenster- und Türabschlüsse vom Trifels und von der Wildenburg im Odenwald. Die letzten Bilder verglichen die Burg Landsberg im Elsass mit der Burg Landeck bei Klingenmünster um 1200.

Zum Abschluss seiner Ausführungen beantwortete Jochen Wendt noch spezielle Fragen aus der Versammlung, bevor er von Dieter Weilacher bedankt und mit einem Sektpräsent verabschiedet wurde.

Um 22.10 schloss Dieter Weilacher die Versammlung, bedankte sich für die rege Beteiligung, wünschte einen guten Nachhauseweg, bot jedoch an, in einer lockeren Unterhaltung den Abend in einem Lokal in der Stadt ausklingen zu lassen.

Lö.

Förderkreis zur

Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Wachenheim an der Weinstraße

(Günter Löchner, Schriftführer)

(Dieter Weilacher, 1. Vorsitzender)

(Hans-Ulrich Neuber, stellvertr. Vorsitzender)